3. „Er ist schon raus!“ - Schwarmfang

Wie fängt man einen Schwarm?

1. Hüllbienen leicht anfeuchten

3. „Er ist schon raus!“ - Schwarmfang

Wie fängt ma

1. Hüllbienen l
2. Behälter (z.E
   ..
3.
4.
5.

3. „Er ist schon raus!“ - Schwarmfang

Wie fängt man einen Schwarm?

1. Hüllbienen leicht anfeuchten
2. Behälter (z.B. Eimer) unterhalten…
   …und kräftig ! schütteln
3. Absperrgitter (daran kann Schwarm sich aufhängen), Stein (Beschwerung) und Deckel (Sonnen-, Witterungsschutz) auflegen
4. in Nähe in Schatten aufstellen
5.

3. „Er ist schon raus!“ - Schwarmfang

Wie fängt man einen Schwarm?

1. Hüllbienen leicht anfeuchten
2. Behälter (z.B. Eimer) unterhalten…
   …und kräftig ! schütteln
3. Absperrgitter (daran kann Schwarm sich aufhängen), Stein (Beschwerung) und Deckel (Sonnen-, Witterungsschutz) auflegen
4. in Nähe in Schatten aufstellen
5. 30 min später

kaum Bienen im Eimer → **Fang missglückt, 2.Versuch…**

Traube im Eimer, sterzelnde Bienen am Rand → **Die Königin ist drin, Schwarm direkt ins Magazin einlogieren**

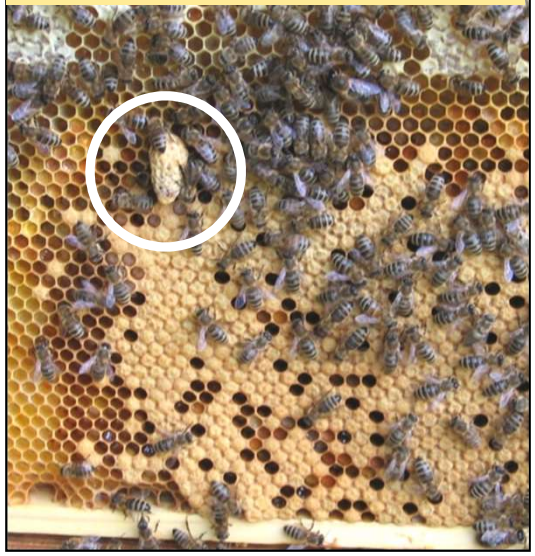
Schwarmfangstange im Verein

Eingeschoben 199cm ausgefahren 760 cm nur 3 Kg schwer . Mit Schwarmfangsack und Säge

Auszuleihen bei Walter Reichtomann, Ebengasse 4, 4040 Lichtenberg .
Tel.:0664/73 853 268

Übersicht Königinnentypen

3 Gründe, sich ein neues Staatsoberhaupt zu schaffen:

	❶ Schwarmlust	❷ Verlust der Königin	❸ Königinnen-„Mängel“
			
Name	**Schwarmzellen**	**Nachschaffungszellen**	**Stille Umweiselung**
Wo?	in starken Völkern üblich	nur nach plötzlichem Tod der Kö	öfter bei über 2-jährigen Kö
Wann?	April-Juni	ganzjährig aus offener Brut	häufig August bis November
Wie?	Kö stiftet in viele eigens errichtete Zellen	zahlreiche Zellen aus ursprünglicher Arbeiterinnenbrut	meist einzelne Zelle im Zentrum einer Brutwabe
Aufzucht aus	Ei	1-3 tägiger Larve	Ei

3. „Er ist schon raus!“ - Schwarmfang

Nach-schwarm

junge Königin
+
weniger Arbeiterinnen jeden Alters

Vorschwarm

alte Königin + viele Arbeiterinnen jeden Alters
X+3 Königin legt Eier
X+24 Junge Bienen schlüpfen

Singer-vorschwarm

junge Königin
+
viele Arbeiterinnen jeden Alters

Abgeschwärmtes Volk
junge Königin +
viele Arbeiterinnen jeden Alters
Tag X+9 erste Königin schlüpft
X+16 Königin geht auf Hochzeitsflug
X+23 Erste offene Brut zu sehen
X+38 erste Brut der Jungen Königin schlüpft

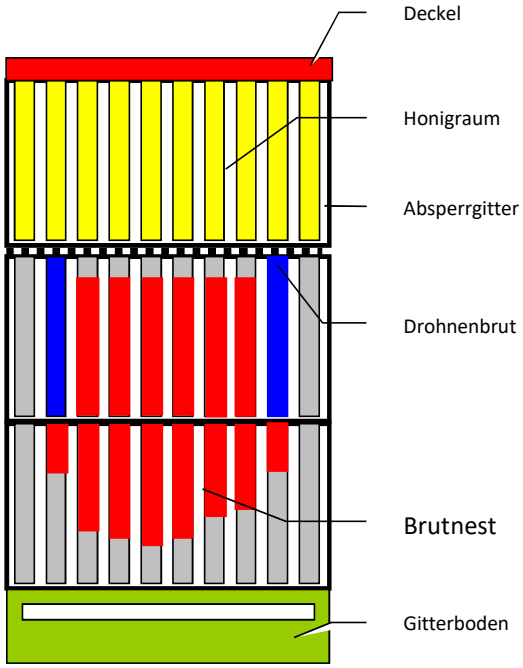
Nachschwarm

Tag X+7 Königin geht auf Hochzeitsflug
Tag X+ 14 erste offene Brut zu sehen
Tag X+28 Erste Junge Brut schlüpft

2. Schwarmverhinderung

Das Schwärmen verhindern…mit dem Flugling

Volk vor der Teilung



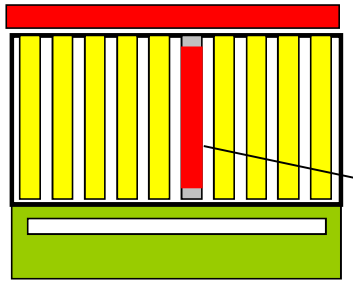
…nach der Teilung

Flugling
(weisellos oder weiselrichtig)

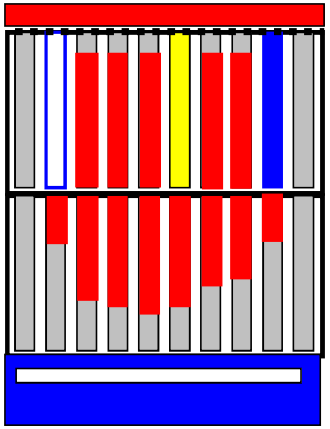
verbleibt an Ursprungsstandort

Stammvolk
mit oder ohne Königin

wird verstellt



Brutwabe mit Eiern oder jungen Larven



So wird ein Schwarm zum Erfolg

Tipps für ein gelungenes Schwarmmanagement

Hat man den Schwarm eingefangen, stellt sich ganz schnell die Frage: Was ist nun zu tun?

Die Antwort kann von Imker zu Imker sehr unterschiedlich ausfallen. Es gibt mehrere Möglichkeiten:

- Während die einen den Schwarm für mehrere Tage in Kellerhaft nehmen, schlagen ihn die anderen auf Mittelwände ein und füttern ihn nicht vor Ablauf von drei Tagen.
- Die Nächsten schlagen den Schwarm gleich auf ausgebaute Waben ein und setzen einen Honigraum auf.
- Die Letzten lassen ihn Naturbau errichten.

Anschließend ergibt sich die nächste Frage: Wo wird der Schwarm aufgestellt?

Eine alte Regel der Korbimker besagt: Den Schwarm immer auf die Stelle des abgeschwärmten Muttervolkes stellen! Aber wie erkenne ich, aus welchem Volk der Schwarm entwichen ist?

Ganz einfach: Ist der Schwarm frisch gefallen, so krabbeln junge Bienen und flugunfähige Drohnen am Platz vor dem betreffenden Volk. Der Flugbetrieb ist schwächer geworden, meist fehlt zudem ordentlich Bienenmasse im Kasten.

Habe ich das Muttervolk gefunden, wird es gegen Abend um mindestens einen Meter verstellt. Auf den ehemaligen Platz des Muttervolkes stelle ich abends den Schwarm samt Beute.

Am nächsten Tag fliegt sich der Schwarm ein. Das verstellte Muttervolk geht auf Trachtflug. Kommen dessen Sammelbienen wieder zurück, fliegen sie natürlich an die alte Stelle. Sie fliegen damit dem Schwarm zu und verstärken diesen.

Der Schwarm baut die ersten Waben. Am darauffolgenden Tag nehme ich dem verstellten Muttervolk den Honigraum samt Insassen weg und setze ihn über Absperrgitter samt Bienen dem Schwarm auf. – Keine Angst, die Bienen kennen sich noch, es kommt nicht zu Anfeindungen.

Nun habe ich alles wieder an der alten Stelle: den Schwarm mit Königin, dazu alle Flugbienen des Volkes und den Honigraum mit Bienen. Diese Kombination sammelt und baut unglaublich.

Anders beim verstellten, abgeschwärmten Muttervolk:

- Seine Königin fehlt, sie ist mit dem Schwarm weggeflogen.
- Das Volk hat keine Flugbienen und keinen Honigraum mehr.
- Es ist voll mit Schwarmzellen.

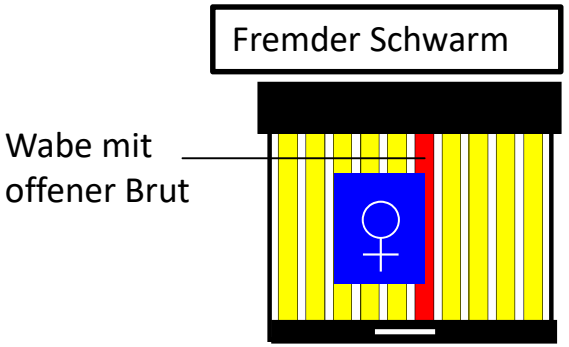
Dieses Restvolk zerlege ich in so viele Ableger, wie Schwarmzellen zu finden sind, und stelle diese zum Schlüpfen und Begattenlassen auf. Sind die Königinnen geschlüpft, begattet und frisch in Eilage, fege ich jedes Völkchen auf Mittelwände und füttere. Die entnommenen Waben können alle eingeschmolzen werden.

Auf diese Weise wird ein Schwarm garantiert zum Erfolg: Alles sitzt auf neuem Wabenwerk, die Ableger haben neue Königinnen, und es kommt nicht zu Nachschwärmen.

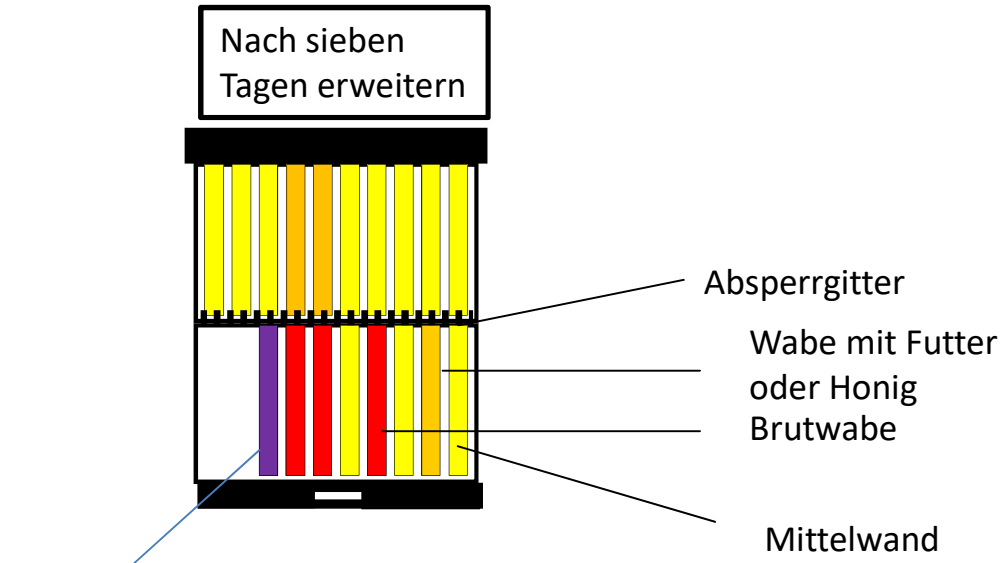
Viel Erfolg in der laufenden Saison wünscht

Guido Eich, Bienenzuchtberater
Guido.Eich@LAVES.Niedersachsen.de

Fremden Bienen Schwarm Einschlagen



①



②

Fremder Schwarm auf eigen Standplatz stellen. Neun Mittelwände geben und eine Wabe mit offener Brut (Varroa Falle) und eventuell mit fünf Liter Zucker Sirup flüssig füttern.

Honigraum mit zehn Mittelwände über Absperrgitter erweitern. Nach sieben Tagen, bereits verdeckelte Brut (Varroa Falle) entnehmen falls auf dieser Nachschaffungszellen sind ist diese Wabe zu belassen. Wenn die Königin in Ordnung ist vorhandene Brut kontrollieren. In weiterer Folge Bienenvolk auf einen Brutraum lassen und mit dem Schied anpassen.

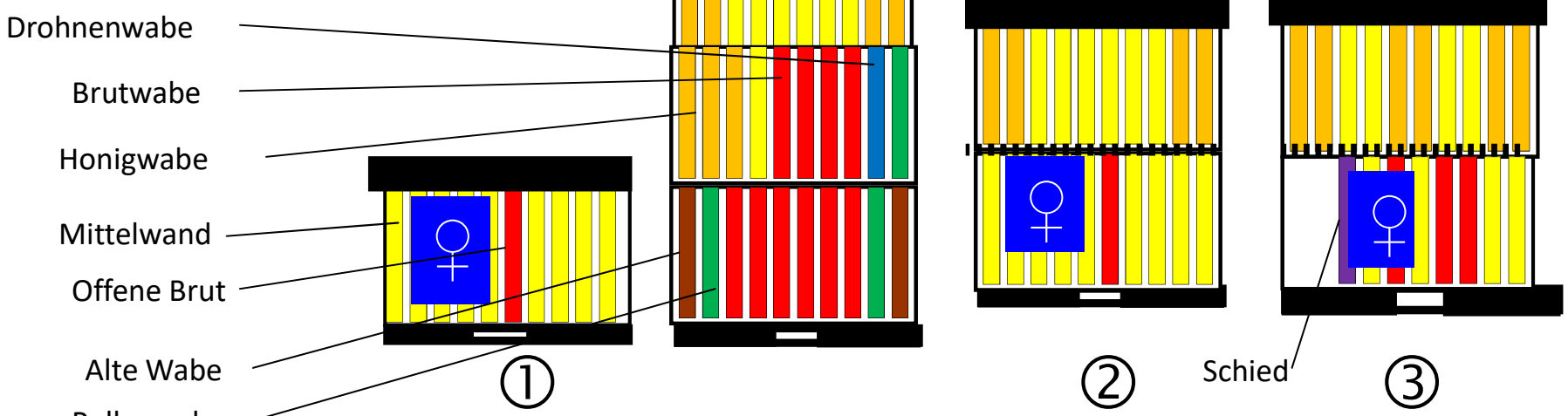
Eigenen Bienenschwarm einschlagen

Schwarm auf alten Standplatz stellen

Ab geschwärmtes Volk

Schwarm am nächsten Abend

Schwarm nach sieben Tagen



Schwarm neun Mittelwände geben und eine Wabe mit offener Brut (Varroa Falle)

Ab geschwärmtes Rest Volk gleich mindestens einen Meter wegstellen. Am nächsten Abend in so viele Ableger zerlegen wie Schwarmzellen zu finden sind und diese zum Schlüpfen und Begatten einfach aufstellen. Ist die Königin geschlüpft auf Mittelwände setzen und weiter auffüttern.

Honigraum über Absperrgitter aufsetzen

verdeckelte Brut (Varroa Falle) entnehmen und durch Mittelwand ersetzen. Die andere Brut kontrollieren. Bienenvolk auf einem Brutraum lassen und mit dem Schied anpassen.

hren im Mai: „Der Brutwabenableger“

11 Erste Königin ist geschlüp

18 Königin absolviert Hochzeitsflu

21 Alle Arbeiterinnenbrut ist nun g

ab 28 Erst jetzt KONTROLLE DER A
- x bereits erste verdeckelte Arb
- x Königin leicht aufzuspüren
- x jetzt geeigneter Zeitpunkt für Behandl. mit 3%iger Oxalsäu
- x Rückwanderung

Im Weiteren Flugloch eng halten, falls nötig füttern, Waben ausbauen lassen.

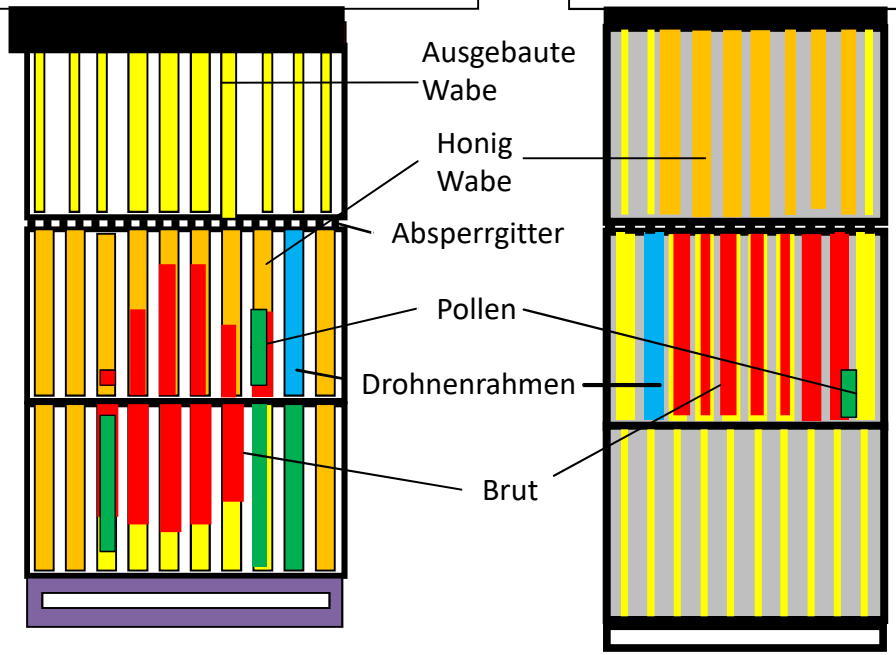
Im September Winterauffütterung & Varroabehandlung mit Ameisensäure.

Bienenvölker Anfang Mai

Bild Links:
Bei dieser Betriebsweise schwärmen die Völker sehr leicht!

Brutbereich voll mit Honig

Eine Zarge Brut



Der Brutbereich ist voll mit Honig. Achtung Schwarmgefahr! Die Bienen wollen den Honigraum nicht annehmen. Der Imker nimmt die vollen Honigwaben aus dem Brut bereich, hängt sie in den Honigraum und ersetzt sie durch Mittelwände, oder entfernt das Absperrgitter. Er verhindert so dass die Bienen schwärmen.

Brutbereich ist kompakt auf einer Zarge Einheitsmaß. Die Bienen haben Platz in der unteren Zarge für die Ausdehnung ihres Brutnestes. Über dem zu 3/4vollem Honigraum wird eine Zarge mit Mittelwänden aufgesetzt.

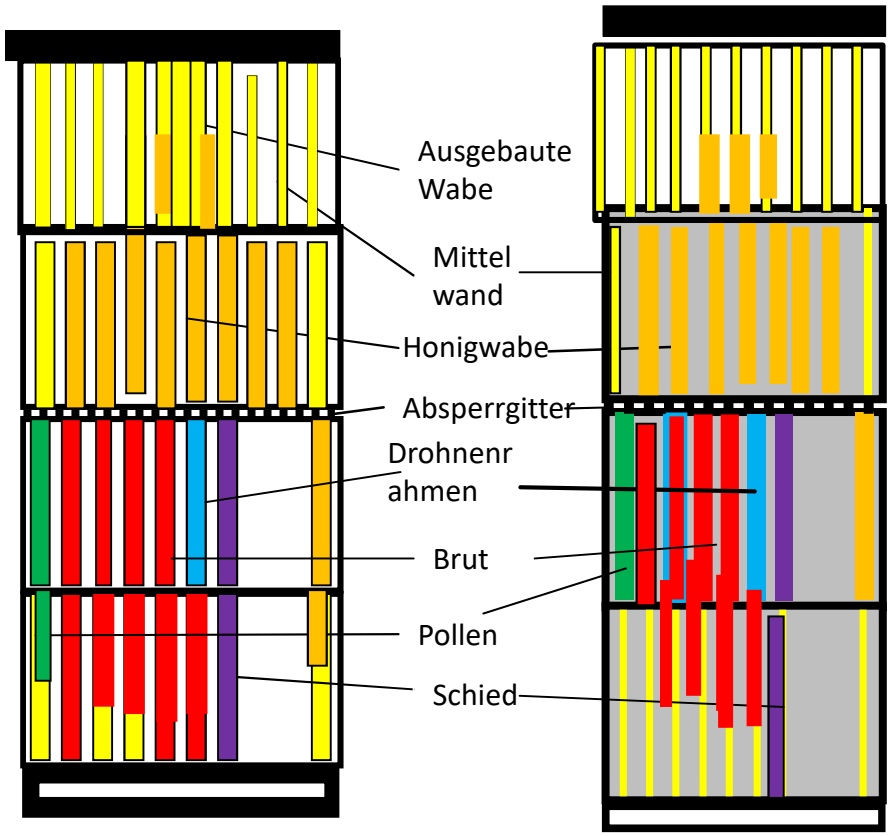
Brutanpassen :Bienenvolk im Mai

Ausgangslage:
Eine Königin legt pro Tag bis zu 2200 Eiern. Ein Brutzyklus dauert 21 Tage.
Rechnung: 2200x21= 46200 Zellen werden für Brut benötigt. 1dm² einer Wabe hat 790 Zellen. Bei einer Wabe im Einheitsmaß 3,5x2dm =7x790=5530 Zellen pro Wabe. Wie viele Waben brauche ich? 46200/5530=8,3 Waben für die Brut. Ich habe bei dieser Variante 12 Waben kalkuliert für Pollen, Futter und Drohnen.

Mit dieser einfachen Rechnung kann jeder Imker den Brutwabenbedarf für sein Volk, abgestimmt auf sein Rähmchen Maß berechnen. **Ziel:** kompaktes Brut Nest, weniger Schwärme und mehr Honig

Starkes Bienenvolk

Schwaches Bienenvolk



Starkes Volk mit Brutanpassung, die Bienen gehen durch das Absperrgitter, der Brutbereich ist frei von Honig. Zweiter Honigraum wird aufgesetzt

Schwaches Bienenvolk mit Brutanpassung. Brutbereich hat sich auf die untere Zarge ausgedehnt. Zweiter Honigraum wird aufgesetzt.